

Sektion ICAN

Mitteilung aus der SGUM / SSUM

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 3-Länder-Treffen in Davos wurde im Oktober 2012 eine neue Sektion CAN gegründet. CAN bedeutet Chirurgie, Anästhesie und Notfallmedizin. Unterdessen ist noch die Intensivmedizin dazugekommen. Die Sektion heisst jetzt ICAN.

ICAN basiert auf einem neuen Konzept. Man möchte auf die verschiedenen individuellen Bedürfnisse der Auszubildenden eingehen. Das heisst, anstelle einer fachspezifischen Weiterbildung wird mehr Wert auf eine Auswahl aus verschiedenen, allerdings in den Fragestellungen limitierten, organspezifischen Ausbildungen gelegt. Der Vorteil für die SGUM liegt in der Entwicklung eines modularen Systems und allenfalls gemeinsamen Grundkurses zur Erlangung eines Fähigkeitsausweises. Dieser modulare Ansatz erlaubt die Nutzung von Angeboten durch fachfremde

Disziplinen. So sollte es möglich sein, dass z.B. ein Chirurg die Möglichkeit hat, ein Modul Notfall-, fokussierte Abdominal- sowie fokussierte Gefässsonografie zu wählen, ein anderer die Module Gefässzugang, Nervenblockade und fokussierte Echokardiografie. Wir meinen, dass die Sektion ICAN auch als Schrittmacher für ein komplementäres Ausbildungssystem in der SGUM werden könnte. Das heisst, dass schlussendlich alle fachspezifischen Sektionen oder Arbeitsgruppen neben ihrer fachspezifischen Weiter- und Fortbildung auch entsprechende Module anbieten können. Details zur neuen Sektion finden sich in Bälde auf der Webseite SGUM (www.sgum.ch).

*Für den Vorstand ICAN Joseph Osterwalder
joseph.osterwalder@kssg.ch*

21.12.2012